



Ausgabe Nr. 1

Weltkongress Information Bibliothek: 75. IFLA-Generalkonferenz und Ratsversammlung

„Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe“

23. – 27. August 2009, Mailand, Italien

Willkommensgruß der IFLA-Präsidentin

Willkommensgruß des Präsidenten des italienischen Nationalkomitees

Willkommensgruß von Anna Maria Tammaro, Mitglied des IFLA-Vorstands

Beteiligte Institutionen

Fördernde Institutionen

Wichtige Termine

Welche Unterlagen sind für einen Visumsantrag nötig?

Sponsoren

Hauptrednerin bei der Eröffnungsveranstaltung

Sprecher bei den Plenarsitzungen

Satellitenkonferenzen

Überblick über das Konferenzprogramm

Das IFLA-Generalsekretariat beim Weltkongress Bibliothek und Information

Die Website

Einreichen der Tagungsbeiträge

Kontakt

Willkommensgruß der IFLA-Präsidentin



Willkommen zum Weltkongress Bibliothek und Information 2009 und willkommen in der inspirierenden Stadt Mailand!

Ich bin sehr stolz, dass diese IFLA-Veranstaltung zum ersten Mal in Mailand stattfindet und zum fünften Mal in Italien - nach Rom in den Jahren 1928, 1929, 1951 und 1964 und in Florenz und Venedig 1929. Es ist wunderbar, in diesem Land zu sein, das so ein reiches kulturelles Erbe besitzt. Lassen Sie mich noch einmal die Worte der Bürgermeisterin von Mailand, Letizia Moratti, betonen: Mailand ist ein idealer Ort für die alljährliche IFLA-Konferenz. Es bietet sich dadurch die einmalige Gelegenheit, die Schätze Mailands, das historische, künstlerische und kulturelle Erbe zu entdecken. Mailand bietet das passende Umfeld für den Austausch und die Diskussion über unser Kongressthema

„Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe“. Wir kommen hier zusammen, umgeben von diesem Erbe, um die wichtigen Themen des Bibliotheks- und Informationswesens zu diskutieren und zusammen an unserer Zukunft zu arbeiten.

Auf dieser letzten Konferenz meiner IFLA-Präsidentschaft möchte ich alle Teilnehmer auf mein Motto aufmerksam machen: Bibliotheken auf die Tagesordnung! Wenn wir auf die Tagesordnungen derjenigen, die unsere Welt bestimmen, Einfluss nehmen – also unserer Gemeinden, Regionen, Institutionen, Unternehmen, Regierungen und internationalen Vereinigungen - können wir Bibliothekare und Informationsspezialisten nicht nur unsere Zukunft, sondern darüberhinaus auch eine bessere Welt gestalten.

Ungeachtet der wirtschaftlichen, sozialen oder politischen Bedingungen muss unsere Profession aktiv sein. Wir müssen eine aktive Rolle spielen, wenn es um die Definition von gerechtem Zugang zu Information für alle geht und wenn es darum geht, diesen Zugang zu sichern. Es ist unsere Aufgabe, den Menschen das Wissen zugänglich zu machen und die Lebensqualität der Gemeinschaft und die des Einzelnen zu verbessern. Ich freue mich auf weitere und weiterführende Diskussionen zu diesem Thema in Mailand.

Im Namen des Vorstands unserer Vereinigung heiße ich alle Teilnehmer der IFLA-Weltkonferenz in Mailand willkommen. Wir sind dem Nationalkomitee für das große Engagement und die Begeisterung bei der Vorbereitung dieses für unsere Profession weltweit bedeutsamen Ereignisses sehr dankbar. Wir freuen uns auf den Dialog, auf neue Einblicke und Erfahrungen, den kulturellen Austausch und auf neue Freundschaften mit Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt. Die IFLA-Konferenz von Mailand wird zweifellos unsere IFLA-Familie bereichern.

Claudia Lux, IFLA-Präsidentin

Willkommensgruß des Präsidenten des italienischen Nationalkomitees

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2009 feiern wir den IFLA-Weltkongress, der in Italien zum ersten Mal in Rom, Florenz und Venedig im Jahre 1929 stattfand, zum 75. Mal. Der Kongress kommt noch einmal nach Italien, dieses Mal vom 23. bis 27. August 2009 nach Mailand in das dortige Kongresszentrum.

„Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe“ wurde als Motto für diesen Kongress gewählt. Bibliotheken können in der Tat die Zukunft gestalten, wenn sie die

Lebensqualität der Menschen über die Kultur zu verbessern wissen. Dank der Bibliotheken haben die Menschen den Ausdruck ihrer wissenschaftlichen, künstlerischen, literarischen, musikalischen und auch religiösen Aktivitäten sammeln und über die Jahrhunderte hinweg erhalten können.



Bibliotheken bewahren die Grundlagen allen menschlichen Wissens. Heutzutage hat sich die Wissensvermittlung radikal verändert: das bibliographische Volumen ist immens gewachsen. Bibliotheken mussten ihre Rolle modernisieren: Erhaltung und Zugang sind immer noch ihre zentralen Leistungen, jedoch auf eine neue, kritische, professionelle Art und Weise, um einen angemessenen Standard sicher zu stellen. So halten Bibliotheken Schritt mit den Veränderungen, die Geschichte und Technologie mit sich bringen. Die Ressourcen nutzend, die uns aus vergangenen Zeiten erhalten geblieben sind, tragen sie dazu bei, die Zukunft zu formen. Jahrhundertlang haben Traditionen einen vielfältigen und umfangreichen Kontext geschaffen, in dem mittelalterliche Bibliotheken (meist in

Klöstern und Universitäten) neben Renaissance-Bibliotheken existieren sowie moderne Bibliotheken, die sich effizient und effektiv für das Lesen und die Forschung einsetzen.

Mailand, so wie die ganze Lombardei und ganz Italien – alle werden Ihnen einen warmherzigen Empfang bereiten und Ihnen ihre schönsten Bibliotheken zeigen – alte und moderne – sowie wertvolle Werke der Kunst, Musik, Mode, Design, ebenso wie schöne Landschaften, gutes Essen und gute Weine – alles, wofür unser Land in aller Welt berühmt ist. Kommen Sie alle! Kommen Sie nach Italien! Kommen Sie nach Mailand im August 2009!

Mauro Guerrini
Universität Florenz
Präsident des italienischen Bibliotheksverbandes
Präsident des italienischen IFLA-Nationalkomitees für Mailand 2009

Willkommensgruß von Anna Maria Tamaro, Mitglied des IFLA-Vorstands



Liebe IFLA-Kolleginnen und Kollegen,

das Motto der diesjährigen Konferenz nimmt das kulturelle Erbe in den Fokus. Dieses Motto ist wichtig für Italien und Südeuropa, wo die meisten Bücher und Manuskripte des Altertums zu finden sind. Es soll aber nicht missverstanden werden als Hinwendung zu einem konservativen Verständnis der Profession, die sich eher der Vergangenheit widmet und darüber die heutige Gesellschaft vergisst. Die Institutionen des kulturellen Erbes haben die Aufgabe, die Wissensbasis der Vergangenheit an die Gegenwart zu vermitteln und nicht nur der Nachwelt zur Erinnerung zu bewahren und zu dokumentieren.

Die aktuelle Situation ist für Bibliothekare und Informationsspezialisten eine Herausforderung: es ist notwendig, dass die Institutionen des kulturellen Erbes stärker aufeinander zugehen. Es muss dafür gesorgt werden, dass sie in der Lage sind, die Möglichkeiten der digitalen Technologien voll zu nutzen, dass sie qualitätvollen Zugang für jeden bieten und dass sie die Artefakte des Kulturerbes für die Zukunft erhalten können.

IFLA war und ist sehr aktiv, diese wichtige Rolle, die Bibliotheks- und Informationsspezialisten für die Wissensgesellschaft spielen, zu beleben und zu fördern. Die Kolleginnen und Kollegen müssen Veränderungen in Gang setzen und im Hinblick auf das Lernen und den Zugang zu Information für alle vermittelnd und unterstützend tätig sein. Ich bin sicher, dass diese Konferenz eine Gelegenheit sein wird, um die Forschung zu fördern und Meinungen und Erfahrungen darüber auszutauschen, wie Bibliotheksdienste verbessert werden können. Ein wünschenswertes Ergebnis dieser Konferenz wäre, dass die Kooperation zwischen den o.g. Institutionen und den Anbietern von Content verbessert würde.

Jede IFLA-Konferenz ist anders, aber immer haben die Teilnehmer die Gelegenheit, vom internationalen Austausch zu profitieren, der sich aus dem direkten Kontakt von Theorie und Praxis in den verschiedensten Zusammenhängen ergibt. Als Mitglied des IFLA-Vorstands freue ich mich sehr, dass viele bedeutende Kolleginnen und Kollegen in mein Land, nach Italien, kommen. Sie werden die Bedeutung von Tradition und Kontinuität für Bibliotheken kennen lernen, wenn Sie die Bibliotheken in Mailand und in den anderen italienischen Städten besuchen. Sie werden auch ein Verständnis für die Herausforderungen entwickeln, die sich uns bei der Unterstützung gesellschaftlicher Anforderungen durch die Verknüpfung von Tradition und Innovation stellen. Ich bin auch sicher, dass alle Teilnehmer nicht nur die Inhalte der Konferenz, sondern auch die Freundlichkeit der Menschen, die Schönheit der Stadt Mailand, deren Umgebung, die Qualität des Lebens und des Essens genießen werden.

Ich freue mich darauf, Sie in Mailand vom 23.-27. August 2009 zu sehen. Bitte kommen Sie zahlreich, um die internationale Kooperation unter den Bibliotheken zu fördern und die Bedeutung der Bibliotheken für die Wissensgesellschaft zu stärken.

Anna Maria Tammaro
Mitglied des IFLA-Vorstands

Beteiligte Institutionen

Das Nationalkomitee dankt den folgenden Institutionen und Organisationen aufrichtig für die unterstützende Beteiligung an der Konferenz:

ABEI - Associazione Biblioteche Ecclesiastiche Italiane
ANCI - Associazione Nazionale dei Comuni d'Italia
Biblioteca Ambrosiana
Biblioteca Apostolica Vaticana
Biblioteca centrale del CNR, Roma
Biblioteca del Senato
Biblioteca dell'Università Bocconi
Biblioteca dell'Università cattolica del Sacro Cuore
Biblioteca dell'Università statale di Milano
Biblioteca Nazionale Braidense
Biblioteca nazionale centrale di Firenze
Biblioteche civiche torinesi
Biblioteche comunali di Milano
Biblioteche oggi
Centro per il libro e la lettura
Comune di Milano
Conferenza episcopale italiana
Coordinamento delle Regioni e Province autonome
CRUI – Conferenza dei Rettori delle Università Italiane
Discoteca di Stato
Fondazione Arnoldo e Alberto Mondadori

Fondazione Biblioteca europea di informazione e cultura
Fondazione Centro di Documentazione Ebraica Contemporanea
Fondazione Per Leggere - Biblioteche Sud Ovest Milano
ICCU – Istituto Centrale per il Catalogo Unico
Istituto nazionale di fisica nucleare
Istituto Universitario Europeo
Mibac: Ministero per i beni e le attività culturali: Direzione per i beni librari, gli Istituti culturali e il diritto d'autore
Provincia di Milano
Regione Lombardia
Università di Milano
Università di Parma
Università di Pavia
Università di Pisa
Università di Roma "La Sapienza"
Unione delle Province Italiane

Fördernde Institutionen

Das Nationalkomitee dankt den folgenden Institutionen und Organisationen aufrichtig, die bis Redaktionsschluss die Organisation der Konferenz finanziell unterstützt haben:

Ministero per i Beni e le Attività Culturali
Regione Lombardia
Provincia di Milano
Comune di Milano
Fondazione BEIC - Biblioteca Europea di Informazione e Cultura

Wichtige Termine

Garantierte Hotelbuchungsmöglichkeit: bis einschl. 15. Mai 2009
Abgabeschluss für angenommene Vorträge beim IFLA-Generalsekretariat: 6. Juni 2009

Für die Anmeldung bitte beachten:

Anmeldeschluss zu Frühbuecherkonditionen: 15. Mai 2009
Meldeschluss für Kostenerstattungen bei geänderten oder zurückgezogenen Anmeldungen: 15. Mai 2009

Nach dem 3. August 2009 ist die Anmeldung erst wieder vor Ort möglich.

Welche Unterlagen sind für einen Visumsantrag nötig?

1. Antragsformular (bei der italienischen Botschaft Ihres Heimatlandes erhältlich).
2. Foto
3. Gültiger Pass oder gleichwertiges anerkanntes Reisedokument. Das Dokument muss bis mindestens drei Monate nach Ausstellungsdatum des Visums gültig sein.
4. Gültiges, bestätigtes Ticket für die Rückreise oder Beleg für ausreichende Eigenmittel zur Finanzierung der Rückreise.
5. Beleg für eine gebuchte und bestätigte Unterkunft in Italien (Voucher, Hotelreservierung, Erklärung eines Gastgebers)

6. Beleg für die Verfügbarkeit ausreichender finanzieller Mittel während des gesamten Aufenthaltes.
7. Dokument, das Ihren sozialen und beruflichen Status belegt.
8. Krankenversicherung über mindestens 30 000 €, die eine Notaufnahme im Krankenhaus und den Rücktransport abdeckt.

Hinweis: Wenn Sie nach Italien einreisen, sind die Grenzbehörden auch bei Vorliegen eines gültigen Visums berechtigt, die Dokumente, die zur Beantragung des Visums vorgelegt wurden, zu prüfen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie alle Unterlagen zusammen mit dem Pass und dem Visum bei sich haben.

Sponsoren

Platin: OCLC

Gold: ProQuest

Silber: Elsevier

Silber: Infor

Assoziierter Sponsor: Springer

Assoziierter Sponsor: Gale Cengage Learning

Assoziierter Sponsor: EBSCO

Assoziierter Sponsor: Ex Libris

Assoziierter Sponsor: Japan Science and Technology Agency



BRILL



Hauptrednerin bei der Eröffnungsveranstaltung

Das Nationalkomitee freut sich sehr, mitteilen zu können, dass **Nicoletta Maraschio**, Professorin für Geschichte der italienischen Sprache an der Universität Florenz, die Einladung angenommen hat und bei der Eröffnungsveranstaltung sprechen wird. Nicoletta Maraschio ist die erste Präsidentin der Accademia della Crusca seit 1583. Accademia della Crusca, wörtlich übersetzt die "Kleie-Akademie" wurde zwischen 1582 und 1583 in Florenz auf Initiative von fünf florentinischen Schriftstellern gegründet. Der Name geht zurück auf ihre lebhaften Treffen, die scherzhaft „Cruscate“ (Kleie-Treffen) genannt wurden. Damit sollte angedeutet werden, dass sie sich mit der „Reinigung“ der Sprache befassten, denn die Kleie ist der Teil des Weizens, der entfernt wird, wenn das Korn gereinigt wird.

Die Accademia gab sich ein Motto, das einem Gedicht von Francesco Petrarca „Il più bel fiore ne coglie“ („Sie pflückte die schönste Blume“) entstammt. Sie hat eine gehaltvolle Symbologie aufgebaut, die auf Begriffen aus dem Bereich der Brotherstellung basiert.

Die bedeutendste Errungenschaft der Akademie, das „Vocabolario“ (Wörterbuch aus dem Jahre 1612, mehrmals nachgedruckt und erweitert bis 1923) leistete einen außerordentlich wichtigen Beitrag zur Identifikation und Verbreitung der italienischen Sprache, obwohl das Werk durchaus kritisiert wurde, weil es dem täglichen Sprachgebrauch zu wenig Rechnung trug. Es diente jedoch als Vorbild für die großen Wörterbücher der französischen, spanischen, deutschen und englischen Sprache.

Sowohl in Italien als auch weltweit gehört die Akademie zu den führenden Institutionen auf dem Gebiet der Forschung zur italienischen Sprache. Aktuelle Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Unterstützung wissenschaftlicher Aktivitäten und Studienangebote in italienischer Linguistik und Philologie an den eigenen Einrichtungen oder in Kooperation mit Universitäten.
- In der italienischen Gesellschaft als Ganzes und besonders in Schulen soll historisches Wissen über die italienische Sprache vermittelt werden. Auch die Kenntnis ihrer Weiterentwicklung im Zusammenhang mit dem sprachübergreifenden Austausch, der in der heutigen Welt so weit verbreitet ist, ist ein wichtiger Aspekt.
- Zusammenarbeit mit den wichtigsten italienischen und internationalen Institutionen sowie den europäischen Regierungen, um die Mehrsprachigkeit auf unserem Kontinent zu fördern.

Sprecher in den Plenarsitzungen

Während der Konferenzwoche finden als jeweils erste Veranstaltungen des Tages drei Plenarsitzungen statt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind bereits zwei Namen bekannt:

Carla Fracci

Carla Fracci, geboren in Mailand am 20. August 1936, italienische Tänzerin und Ballettchefin. Sie studierte von 1946 mit V. Volkova und anderen an der Ballettschule der Mailänder Scala und wurde nach ihrem Abschluss 1954 in die Ballettkompanie aufgenommen. 1956 wurde sie dort als Solistin und 1958 als Primaballerina engagiert. Sie entwickelte sich nicht nur zu Italiens führender Ballerina, sondern war auch die erste italienische Tänzerin des 20. Jahrhunderts mit internationalem Ruf. Mit aufsehenerregendem Erfolg tanzte sie sowohl klassisches als auch zeitgenössisches Ballett und trat auf allen Bühnen dieser Welt auf.

„Carla Fracci ist leichter als Luft und zarter als ein Seufzer“ - das ist eine von vielen begeisterten Beschreibungen, mit denen Kritiker eine der größten Ballerinen des Jahrhunderts bedachten. Gefeierte wurde sie für ihre Darstellung in „Giselle“ und „Les Sylphides“ als Eleonora Duse des Tanzes -wegen ihrer außergewöhnlich schönen Interpretation des klaren romantischen Stils.

Sie trat mit vielen internationalen Kompanien auf, u.a. mit dem London Festival Ballet, dem Königlich Schwedischen Ballett und dem Stuttgarter Ballett. Ab 1967 war sie Stargast des American Ballet Theatre.

1990 wurde sie Ballettchefin des San Carlo Theaters in Neapel und 1995 des Ballettheaters in Verona.

Benedetta Cibrario

Benedetta Cibrario, italienische Schriftstellerin, geboren 1960 in Florenz. Sie gewann den Campiello Preis 2008 mit ihrem Roman „Rosso Vermiglio“, ihrem ersten Werk. Der Roman erzählt die komplizierte Lebensgeschichte einer Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts (die Geschichte beginnt 1928) durch Beschreibungen der mitteleuropäischen Aristokratie, der Stadt Turin, der Hügel des Chianti-Gebietes und der Poesie des Weins.

Der Campiello Preis ist ein angesehener italienischer Literaturpreis, der jährlich verliehen wird. Eine Jury von Literaturexperten sichtet die Buchproduktion eines Jahres und wählt in einer öffentlichen Veranstaltung fünf Bücher aus, die in die Endauswahl kommen. Dann entscheidet eine Jury von 300 Lesern, die aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen und beruflichen Umfeldern und allen Regionen Italiens kommen, über den Gewinner.

Das Wort „campiello“ ist die Verkleinerungsform von „campo“. Anders als andere Städte, die das Wort „piazza“ verwenden, um einen Platz zu bezeichnen, wird in Venedig (dort fand die Ausscheidung zum ersten Mal statt) das Wort „campo“ verwendet. Und „campiello“ heißt dementsprechend „kleiner Platz“.

Der erste Campiello Preis wurde Primo Levi für sein autobiographisches Buch „La Tregua“ im Jahr 1963 verliehen.

Satellitenkonferenzen

1. Neue technologische Trends: Bibliotheken zwischen Web 2.0, dem semantischen Web und Suchtechnologien

Termin: 19. - 20. August 2009

Ort: Florenz

Kontakt: Alenka Kavcic Colic, alenka.kavcic@nuk.uni-lj.si

Website: www.ifla2009satelliteflorence.it

Zielgruppe: Bibliothekare und informationsspezialisten

Veranstalter: Sektion Informationstechnologie und Fondazione Rinascimento Digitale

2. Lesen im Digitalen Zeitalter: die Erziehung zum leidenschaftlichen und kritischen Leser durch die Schulbibliothek

Termin: 1. September 2009

Ort: Universität Padua

Kontakt: Karen Usher, karen@usher43.karoo.co.uk

Website: nicht verfügbar

Zielgruppe: Schulbibliothekare und am Thema interessierte IFLA-Konferenzteilnehmer

Veranstalter: Sektion Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren

Mitveranstalter: International Association of School Libraries

3. Aus der Vergangenheit lernen, auf die Zukunft vorbereiten

Termin: 20. -21. August 2009

Ort: Florenz

Kontakt: Patrice Landry, Patrice.Landry@nb.admin.ch

Website: www.ifla2009satelliteflorence.it

Zielgruppen: Sachkatalogisierer, Mitarbeiter der Bibliotheksverwaltung, interessierte Bibliothekare

Veranstalter: Sektion Klassifikation und Indexierung

Mitveranstalter: Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze

4. Kunst und Geschichte: Gemeinsame Nutzung von Quellen in internationalen Forschungsnetzwerken

Termin: 19. -20. August 2009

Ort: Florenz

Kontakt: Jan Simane, simane@khi.fi.it

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Kunstbibliothekare, Spezialisten für Bildmaterial

Veranstalter: Sektion Kunstbibliotheken

5. Ein Volk von Lesern erziehen: Bibliotheken als Partner in nationalen Leseprojekten und -programmen

Termin: 19. - 20. August 2009

Ort: Goethe-Institut Rom

Kontakt: Letizia Tarantello, l.tarantello@bibliotechediroma.it

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Bibliothekare aus National-, Kinder- und Schulbibliotheken, Öffentlichen Bibliotheken, LIS-Studenten und -dozenten, Agenturen, Nichtregierungsorganisationen und zwischenstaatliche Organisationen, die sich mit nationalen und internationalen Lesekampagnen beschäftigen

Veranstalter: Sektion Bildung und Lesen und Sektion Kinder- und Jugendbibliotheken

Mitveranstalter: Istituzione Biblioteche del Comune di Roma, Goethe-Institut Italien, Associazione Italiana Biblioteche

6. Alte Drucke als physische Objekte

Termin: 19. -21. August 2009

Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München

Kontakt: Bettina Wagner, bettina.wagner@bsb-muenchen.de

Website: <http://www.bsb-muenchen.de/339.0.html?L=3>

Zielgruppen: Bibliothekare, die sich mit der Katalogisierung, Digitalisierung und Erhaltung von Rara (bes. von Alten Drucken) beschäftigen, Buchhistoriker, Konservatoren

Veranstalter: Sektion Handschriften und Alte Drucke

Mitveranstalter: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Consortium of European Research Libraries, IFLA-Kernaktivität Erhaltung und Konservierung (PAC)

7. Bibliotheken und Gesellschaft: eine Perspektive für den gesamten Mittelmeerraum

Termin: 31. August – 1. September 2009

Ort: Palermo

Kontakt: Domenico Ciccarello, ciccarello.domenico@tiscali.it

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Bibliotheken mit Beständen und Nutzern aus dem Mittelmeerraum, Bibliothekare, die ihre Dienstleistungen im Bereich interkultureller Dialog verbessern und ausweiten wollen, Führungskräfte aus öffentlichen oder privaten Institutionen, die sich für pan-mediterrane Themen interessieren

Veranstalter: Sektion Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen

Mitveranstalter: Italian Library Association, Università di Palermo, Regione Siciliana

8. Einsteigen, aufsteigen, vorankommen: Strategien zur Erneuerung der Profession

Termin: 19. - 20. August 2009, mit einem Eröffnungsempfang am Abend des 18. August

Ort: Bologna

Kontakt: Roisin Gwyer, Roisin.Gwyer@port.ac.uk und Loida Garcia-Febo, loidagarciafebo@gmail.com

Website: www.ifla.org/VII/s43/index.htm

Zielgruppen: An Personal- und Organisationsentwicklung, Weiterbildung am Arbeitsplatz sowie generationsübergreifendem Arbeiten auf persönlichem, organisationalem und branchenweitem Level Interessierte

Veranstalter: Sektion Berufliche Weiterbildung und Schulung am Arbeitsplatz und Special Interest-Gruppe Berufsanfänger

9. Bibliotheken plus: Wertzuwachs für das kulturelle Gemeinwesen: 8. Internationale Northumbria Konferenz zu Leistungsmessung für Bibliotheken und Informationsdienste

Termin: 17. - 20. August 2009

Ort: Fiesole, Florenz

Kontakt: Michael Heaney, michael.heaney@ouls.ox.ac.uk

Website: www.ifla2009satelliteflorence.it

Zielgruppe: Interessierte Bibliothekare und Informationsspezialisten, Wissenschaftler und Lehrende

Veranstalter: Northumbria University mit der Sektion Statistik und Evaluierung
Mitveranstalter: Northumbria University School of Computing, Engineering and Information Sciences; University of Parma, Department of Cultural Heritage; Università di Bologna; Istituto degli Innocenti

10. P3-Konferenz: bessere Bibliotheksservices für lesebehinderte Menschen durch Partnerschaften von Öffentlichen Bibliotheken mit Verlagen

Termin: 17. - 20. August 2009

Orte: 17. - 19. August: Mechelen (Belgien) & 20. August: Maastricht (Niederlande)

Kontakt: Koen Krikhaar, p3conference@dedicon.nl

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Spezialbibliotheken/Bibliotheksdienste für Blinde und lesebehinderte Menschen; Öffentliche Bibliotheken, Verlage, Blindenorganisationen und Organisationen lesebehinderter Menschen

Veranstalter: Sektion Blindenbibliotheken

Mitveranstalter: Luisterpunt (Flämische Bibliothek für Audiobücher und Braille) &

Niederlande: Dedicon, Loket Aangepast Lezen (Bibliothek für Lesebehinderte), Public Library Association

11. Bibliotheken als Ort und Raum

Termin: 19. - 21. August 2009

Ort: Biblioteca Nazionale Universitaria, Turin

Kontakt: John Lake, John.Lake@cityoflondon.gov.uk

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Alle, die mit der Planung von Bibliotheksräumen, Bibliotheksneubauten und Diensten in neuen Bibliotheksräumen befasst sind

Veranstalter: Sektion Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre mit den Sektionen Öffentliche Bibliotheken, Bibliothekstheorie und -forschung, Bibliotheksbau und -einrichtung sowie Management und Marketing

Mitveranstalter: Regione Piemonte, Biblioteche Civiche Torinesi (Turiner Öffentliche Bibliotheken) und Italian Library Association Regional Section Piemonte

12. Konservierung und Erhaltung von Bibliotheksmaterialien unter besonderer Berücksichtigung des kulturellen Erbes

Termin: 31. August - 1. September 2009

Ort: Istituto centrale per il restauro e la conservazione del patrimonio archivistico e librario, Rom

Kontakt: Per Cullhed, per.cullhed@ub.uu.se und Christiane Baryla, christiane.baryla@bnf.fr

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Bibliothekare, Konservatoren und andere, die sich für Erhaltungsprobleme und -lösungen interessieren

Veranstalter: Sektion Erhaltung und Konservierung

Mitveranstalter: IFLA-Kernaktivität Erhaltung und Konservierung (PAC)

13. Die Gegenwart wird zur Vergangenheit: Harvesten, archivieren und präsentieren der digital produzierten Zeitungen von heute

Termin: 19. - 20. August 2009

Ort: Königliche Bibliothek, Stockholm

Kontakt: Ed King, ed.king@bl.uk

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Zeitungsverlage, Bibliotheken/Bibliothekare, Archivare, Softwareanbieter

Veranstalter: Sektion Zeitungen

Mitveranstalter: IFLA-Kernaktivität Erhaltung und Konservierung (PAC)

14. Das kulturelle Erbe fortlaufender Sammelwerke erhalten: vom Konservieren (Druck und Manuskript) zum Umformatieren (viele Formate) in digitale Form (bytes)

Termin: 19. - 20. August 2009

Ort: Bozen

Kontakt: Ann Okerson, ann.okerson@yale.edu

Website: www.library.yale.edu/socrspre2009

Zielgruppe: Bibliothekare, die sich mit Fortsetzungen beschäftigen und interessiert sind an Werkzeugen, Techniken und den aktuellsten Möglichkeiten, Fortsetzungen kontinuierlich der weltweiten Leserschaft zugänglich zu machen. Die Vorträge konzentrieren sich auf Auswahlmöglichkeiten, Pro und contra verschiedener Ansätze und heben erfolgreiche Projekte und Partnerschaften hervor.

Veranstalter: Sektion Fortlaufende Sammelwerke und andere fortlaufende Ressourcen

15. Brücken bauen: Verbindungen zwischen Entwicklungsländern bei der LIS-Ausbildung schaffen

Termin: 19. - 21. August 2009

Ort: Aula Magna, Universität Mailand

Kontakt: Ismail Abdullahi, iabdullahi@NCCU.EDU

Website: nicht verfügbar

Veranstalter: Special Interest-Gruppe LIS-Ausbildung in Entwicklungsländern und Abteilung Regionale Aktivitäten

16. Digitale Information in der Demokratie: Management, Zugang und Erhaltung

Termin: 19. - 21. August 2009

Ort: The Italian joint Parliamentary Library, Rom

Kontakt: Raissa Teodori, preifla2009@parlamento.it

Website: www.preifla2009.parlamento.it

Zielgruppen: Leiter von Parlamentsbibliotheken und wissenschaftlichen Fachdiensten, Führungskräfte und Mitarbeiter sowie interessierte Parlamentarier

Veranstalter: Sektion Parlamentsbibliotheken und wissenschaftliche Fachdienste

17. Religion, geistige Freiheit und Bibliotheken

Termin: 19. - 20. August 2009

Ort: Tempio di Adriano, Rom

Kontakt: Paul Sturges, r.p.sturges@lboro.ac.uk und Iginio Poggiali, iginopoggiali@yahoo.it

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Teilnehmer der IFLA-Konferenz; Bibliothekare aus öffentlichen, universitären und nationalen Einrichtungen; Wissenschaftler, die sich mit Menschen- und

Verfassungsrecht befassen, Lehrende, Vertreter der drei monotheistischen Religionen Christentum, Judentum und Islam und andere Interessierte

Veranstalter: Ausschuss für freien Zugang zu Information und Meinungsfreiheit (FAIFE)

Mitveranstalter: Istituzione Biblioteche di Roma, Università Roma Tre, Provincia di Roma (angefragt), Articolo 21

18. Servicestrategien für Bibliotheken

Termin: 19. - 21. August 2009

Ort: Athen

Kontakt: Christie Koontz, ckoontz@ci.fsu.edu, Antonia Arahova, tonia@idkaramanlis.gr und Àngels Massísimo, amassisimo@ub.edu

Website: nicht verfügbar

Zielgruppen: Bibliothekare aus Öffentlichen oder/und Wissenschaftlichen Bibliotheken, Bibliotheksverbänden – insbesondere aus Ost- und Südeuropa, dem Mittleren Osten und Nordafrika

Veranstalter: Sektion Management und Marketing

Mitveranstalter: Sektion Management von Bibliotheksverbänden, Griechisches Ministerium für Erziehung und religiöse Angelegenheiten

19. Zugang zu Wissen erleichtern: wie können soziale Werkzeuge zur Vereinfachung des Wissensmanagements eingesetzt werden, um Nutzerdienste zu verbessern?

Termin: 21. August 2009

Ort: Goethe-Institut, Mailand

Kontakt: Elisabeth Freyre, elisabeth.freyre@bnf.fr

Website: www.ifla-km.org

Zielgruppen: Spezialisten für Wissensmanagement, Auskunfts- und Spezialbibliothekare und Wissenschaftler

Veranstalter: Sektion Wissensmanagement

Überblick über das Konferenzprogramm

Ausschuss für Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten (CLM) mit Sektion Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre:

Bibliotheken und Massendigitalisierung: Herausforderungen im Hinblick auf geistiges Eigentum

Ausschuss für Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten (CLM) mit Ausschuss für freien Zugang zu Information und Meinungsfreiheit (FAIFE):

Bibliotheken und das Internet: Herausforderungen für die öffentliche Ordnung

Ausschuss für freien Zugang zu Information und Meinungsfreiheit (FAIFE):

Ethik des bibliothekarischen Arbeitsplatzes

IFLA-CDNL-Allianz für Digitale Strategien:

Digitale Langzeitarchivierung und die neue Website

IFLA UNIMARC:

UNIMARC und die Zukunft der Kataloge

IFLA-Kernaktivität Erhaltung und Konservierung (PAC):

Konvergenzen bei der Forschung zu Erhaltung und Konservierung zwischen Bibliotheken, Archiven und Museen

Sektion Nationalbibliotheken:

Nationalbibliotheken im digitalen Zeitalter: Führung und Zusammenarbeit

Sektion Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre:

Aktuelle Themen in Wissenschaftlichen und Forschungsbibliotheken: Diskussionen mit Experten und Kollegen

Sektionen Parlamentsbibliotheken und wissenschaftliche Fachdienste von Parlamenten und Bibliotheksgeschichte:

Veränderte Sichten: Parlamentsbibliotheken in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Sektion Behördenbibliotheken:

Lernkulturen transformieren: Behördenbibliotheken als die Schätze im Inneren präsentieren

Sektion Sozialwissenschaftliche Bibliotheken:

Die Konvergenz der sozialwissenschaftlichen Bibliotheken mit Bibliotheken, Archiven und Museen im Hinblick auf die Erhaltung kulturellen Erbes

Sektionen Geographie- und Kartenbibliotheken und Naturwissenschaftliche und Technische Bibliotheken sowie Abteilung Spezialbibliotheken:

Die Rolle von digitalen Karten

Sektion Naturwissenschaftliche und Technische Bibliotheken:

Naturwissenschaftliche und technische Forschung im freien Zugang weltweit: Strategien und Best Practices

Sektion Gesundheits- und Biowissenschaftliche Bibliotheken:
Die Gesundheit des Verbrauchers: Informationskompetenz zu Gesundheitsthemen, Stärkung des Einzelnen in seiner Rolle als Patient, Gesundheitsförderung

Sektion Kunstbibliotheken:
Kunstbibliotheken und Kulturerbe: auswählen, sammeln und verknüpfen

Sektion Genealogie und Lokalgeschichte:
Unser Kulturerbe durch Digitalisierung und Zusammenarbeit erschließen

Sektion Juristische Bibliotheken:
Juristische Bibliotheken in Italien: das italienische Rechtssystem, Grundlagen und neue Entwicklungen

Sektionen Öffentliche Bibliotheken und Großstadtbibliotheken:
Die Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken in Großstädten

Sektion Bibliotheksdienste für Menschen mit Besonderen Bedürfnissen:
Leseförderung und Förderung der Lese- und Schreibfähigkeit im Gefängnis: modellhafte Programme

Sektionen Kinder- und Jugendbibliotheken und Bibliotheksbau und -einrichtung:
Wenn ich der Direktor wäre ...

Sektion Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren:
Wie wird das kulturelle Erbe in Schulbibliotheken präsentiert und gefördert – Technologienutzung und Informationskompetenz

Sektion Bibliotheken für Personen mit Lesebehinderung:
Technologie nutzen, um der Vergangenheit eine Zukunft zu geben: von Braille zu XML

Sektion Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen:
Kreativität und die Künste: multikulturelles Erbe in Bibliotheken

Abteilung IV - Bibliographische Kontrolle:
Neue Grundsätze und Richtlinien der bibliographischen Kontrolle

Sektion Bibliographie:
Nationalbibliographien fördern und erhalten: unser Zeugnis des kulturellen Erbes

Sektion Katalogisierung:
Neue Grundsätze, neue Regeln für neue Kataloge

Sektion Klassifikation und Indexierung:
Grundlage für den Aufbau zukünftigen sachlichen Zugangs

Sektion Wissensmanagement:
„Knowledge Advocacy“: Wissensprozesse innerhalb der eigenen Organisation fördern und pflegen

Sektionen Wissensmanagement, Parlamentsbibliotheken und wissenschaftliche Fachdienste von Parlamenten und Informationstechnologie:
Einsatz von Social Computing-Werkzeugen zur Unterstützung des Lernens und zur Wissensvermittlung

Sektion Erwerbung und Bestandsaufbau:

E-Book-Kaleidoskop: vielfältige Perspektiven aufgrund von Erfahrungen, die Bibliotheken mit e-Books gemacht haben

Sektion Dokumentlieferung und gemeinsame Ressourcennutzung:
Die Tradition der Fernleihe, der Dokumentlieferung und der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen: Weiterentwicklung im Kontext der sich verändernden Informationswirtschaft

Sektion Fortlaufende Sammelwerke und andere fortlaufende Ressourcen:
Fortlaufende Sammelwerke im 21. Jahrhundert; neue Konzepte, neue Herausforderungen

Sektion Veröffentlichungen von Behörden und Amtsdrukschriften:
Veröffentlichungen von Behörden als Kulturerbe: die Vergangenheit erhalten, mit der Gegenwart Schritt halten und die Zukunft annehmen

Sektionen Handschriften und alte Drucke, Erhaltung und Konservierung und Bibliotheksgeschichte:
Verstreute kulturelle Sammlungen. Erhaltung, Wiederherstellung und Zugang

Sektion Auskunfts- und Informationsdienstleistungen:
Der pro-aktive Bibliothekar: das Wie und Warum

Sektion Zeitungen:
Zeitungen des Mittelmeerraums und die Evolution des modernen Staates

Sektion Informationstechnologie:
Neue Repositorien: Architektur, Interoperabilität und Datenaustausch

Sektion Statistik und Evaluierung:
Statistik auf die Tagesordnung

Sektionen Statistik und Evaluierung, Informationstechnologie und Erhaltung und Konservierung:
Statistiken für das Kulturerbe

Sektionen Management und Marketing und Wissenschaftliche Bibliotheken in Forschung und Lehre:
Wo stehen wir heute? Wo wollen wir in zehn Jahren sein?

Sektionen Audiovisuelle Medien und Multimedia und Bibliographische Kontrolle:
"Die Nadel im Heuhaufen: Bibliographische Kontrolle audiovisueller und multimedialer Aufzeichnungen in Zeiten raschen Wandels"

Sektion Audiovisuelle Medien und Multimedia:
AV-Kollektionen für Nicht-Spezialisten (UNESCO CCAA)

Sektionen Management von Bibliotheksverbänden und Berufliche Weiterbildung und Schulung am Arbeitsplatz sowie Programm „Aktion für Entwicklung durch Bibliotheken“:
Bibliothekare auf dem Laufsteg: richtig Kommunizieren mit dem Ziel, Politik und Praxis zu beeinflussen

Sektion Management von Bibliotheksverbänden:
Trainingsveranstaltung für Leitungen von Bibliotheksverbänden

Sektion Ausbildung und Schulung:
Die Rolle von Bibliothekaren und anderem professionellem Personal in kulturellen Einrichtungen: Ausbildung im Hinblick auf die Konvergenz von Bibliotheken, Archiven und Museen

Sektion Bibliothekstheorie und -forschung:
Forschung zu Open Access

Sektion Berufliche Weiterbildung und Schulung am Arbeitsplatz mit Special Interest-Gruppe
Berufsanfänger:
Positive Arbeitsumgebungen für eine generationenübergreifende Mitarbeiterschaft in
Bibliotheken und Informationseinrichtungen schaffen

Abteilung VIII – Regionale Aktivitäten:
Bibliotheken auf die kulturelle Tagesordnung: regionale Vergleiche

Afrika:
Mit dem Kulturerbe der klassischen afrikanischen Welt ins 21. Jahrhundert

Asien und Ozeanien:
Die Vergangenheit erhalten – die Zukunft gestalten

Lateinamerika und Karibik:
Das Kulturerbe Lateinamerikas und der Karibik erhalten und konservieren

Special Interest-Gruppe Landwirtschaftliche Bibliotheken:
Weltweite Entwicklungen bei landwirtschaftlicher Information im freien Zugang

Special Interest-Gruppe E-Learning:
Lebenslanges e-learning und Bibliotheken

Special Interest-Gruppe E-Learning, Sektionen Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche
Bibliotheken, Informationstechnologie, Bibliothekstheorie und -forschung sowie ICADS
Digitale Bibliotheken und Nutzererwartungen – eine Annäherung

Special Interest-Gruppe E-metrics:
E-metrics

Special Interest-Gruppe LIS-Ausbildung in Entwicklungsländern:
Zukünftige Bibliothekare in Entwicklungsländern vorbereiten: eine Vision für die LIS-
Ausbildung im 21. Jahrhundert

Sektion Bibliotheksgeschichte:
Italienische Sammlungen in aller Welt

Special Interest-Gruppe Nationale Organisationen und Internationale Beziehungen:
Internationale Beziehungen und nationale Organisationen

Das IFLA-Generalsekretariat beim Weltkongress Bibliothek und Information

Während des Kongresses steht Ihnen das Generalsekretariat mit vielen Informationen über
die Arbeit von IFLA, die IFLA-Mitgliedschaft, Ihr Engagement bei IFLA etc. zur Verfügung.
Nutzen Sie diese gute Gelegenheit, um alle Ihre Fragen beantwortet zu bekommen. Die
IFLA-Mitarbeiter sind im Sekretariat oder am IFLA-Stand in der Fachausstellung zu
erreichen.

Die Website

Die IFLA hat ihre eigene Website: www.ifla.org. Dies ist der einfachste Einstieg, um sich über
die Konferenz zu informieren. Der Link zur Konferenz in Mailand ist auf der Hauptseite zu

finden. Mit einem Klick erreichen Sie die Details zu Registrierung (hier auch das Online-Anmeldeformular), Hotels, Ausflügen, Bibliotheksbesichtigungen, der Fachausstellung sowie das vorläufige Programm. Wir hoffen, dass das detaillierte Konferenzprogramm im April online gehen kann.

Einreichen der Konferenzbeiträge

Das Konferenzprogramm besteht aus einer Vielzahl von Veranstaltungen, die von den verschiedenen Fachgremien (Sektionen, IFLA-Kernaktivitäten, Special Interest-Gruppen) organisiert werden. Bitte beachten Sie, dass alle Beiträge bei den jeweiligen Gremien eingereicht werden müssen, und dass das Programm bereits größtenteils feststeht. Alle Beiträge, die zur Präsentation angenommen sind, müssen im Generalsekretariat registriert und codiert werden. Nur die Beiträge, die bis zum 1. Juni 2009 bei IFLA eingehen, können den Konferenzteilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Referenten erhalten keine Honorare, sie nehmen auch an der Konferenz insgesamt auf eigene Kosten teil.

Kontakt

Nationalkomitee IFLA 2009
IFLA 2009 Mailandy
Associazione Italiana Biblioteche
E-mail: ifla2009-pres@aib.it
Website: www.ifla2009.it

IFLA Generalsekretariat
P.O. Box 95312
2509 CH Den Haag
Niederlande
Tel : +31 (0) 70 - 314 – 0884
Fax : +31 (0) 70 – 383 – 4827
Website: www.ifla.org
E-mail: ifla@ifla.org

IFLA Congress 2009 Secretariat
c/o 4B, 50 Speirs Wharf
Port Dundas
Glasgow, G4 9 TH, Scotland
Tel : +44 (0) 141 – 331 – 0123
Fax : +44 (0) 207 – 117 – 4561
E-mail: ifla2009@congrex.com
Website: www.congrex.com

Congrex Travel (Vermittlung/Buchung von Unterkünften)
c/o 4B, 50 Speirs Wharf
Port Dundas
Glasgow, G4 9 TH, Scotland
Tel : +44 (0) 207 - 112 - 1860
Fax : +44 (0) 207 – 117 – 4561
E-mail: ifla2009accom@congrex.com

Building thousands of connections



OCLC helps libraries of all sizes and types connect people to the riches of knowledge that libraries worldwide maintain and share. This global, cooperative effort offers your library solutions for acquiring, cataloguing, sharing and preserving its resources—and facilitates your library's contributions to the knowledge universe.

Visit OCLC in Stand 300 to see a variety of services that help your users discover and access the riches in your library and beyond. These include cataloguing and Dewey, collection analysis, digital collections, eContent, online and virtual reference, and WorldCat.org, the search engine for worldwide library content.

OCLC is pleased to sponsor the IFLA 2009 Internet Café



To find out how your library or institution can benefit from real research solutions, visit **ProQuest at IFLA, stand 602.**

Seek			Learn	
Central to Research around the World				
		Discover		

To find out more information on ProQuest's plans during IFLA please visit: www.proquest.co.uk/go/IFLA

ProQuest creates specialized information resources and technologies that propel successful research and lifelong learning. A global leader in serving libraries of all types, ProQuest offers the culmination of experience from many respected brands, including CSA[®], UMI[®], Chadwyck-Healey[®], SIRSI[®], and eLibrary[®]. With Serials Solutions[®], Utsicht[®], RefWorks-DOCS, and Dialog[®] now in the ProQuest brand family, the company continues to build on its legacy of responsive people in partnership with librarians.